

---

Infratherapie® – newsletter

www.infratherapie.de

Ausgabe 1/2005

06. Januar 2005

---

Willkommen zur neuen Ausgabe des Infratherapie-newsletters. Der newsletter erscheint nach Bedarf mit aktuellen Informationen für die Interessenten der Infratherapie.

---

Infratherapie:

### **Neue Wege in der Behandlung arterieller Durchblutungsstörungen**

Durchblutungsstörungen in den Arterien sind ein weit verbreitetes Zivilisationsleiden. Allein in Deutschland geht man offiziell von etwa 4,5 Millionen Betroffenen aus – die Dunkelziffer liegt vermutlich weit darüber. Denn die arterielle Verschlusskrankheit, so der Fachausdruck, bleibt oft lange Zeit unerkannt. Wenn es in den Beinarterien sitzt, kennt der Volksmund das Leiden als „Schaufensterkrankheit“ oder „Raucherbein“. Doch es sind keineswegs nur Raucher betroffen. Auch als Spätfolge der Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) kommt es häufig zu Durchblutungsstörungen in den Beinen.

---

### **Keine Medikamente**

Eine direkte Behandlung mit Medikamenten gibt es bisher nicht. Oftmals muss der Chirurg mit operativen Verfahren die Arterien wieder frei machen. Als letzte Konsequenz droht aber nicht wenigen Patienten die Amputation der betroffenen Extremität. Die Infratherapie, die im Ausland schon seit Jahren Erfolge feiert, geht neue Wege in der Behandlung der arteriellen Durchblutungsstörungen. Mit Hilfe von Infrasschallwellen werden die gefährlichen Ablagerungen an den Innenwänden der Blutgefäße aufgelöst. Infrasschallwellen sind sehr tiefe Töne, die das menschliche Ohr nicht wahrnimmt.

---

### **Computergesteuert und ohne Nebenwirkungen**

Bei der Infratherapie werden diese Wellen computergesteuert durch die Haut der Fußsohlen in den Körper geleitet, wo sie besonders gut vom Blut weitertransportiert werden. In den Blutgefäßen, und zwar bis in die feinsten Haargefäße, kurbeln Infrasschallwellen den Zellstoffwechsel an und verbessern die Mikrozirkulation. Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Die besten Erfahrungen wurden mit 60 Behandlungseinheiten von je 15 Minuten Dauer gemacht. Die meisten Patienten können danach eine deutlich längere Strecke wieder schmerzfrei gehen. In Deutschland fasst die Infratherapie gerade erst Fuß. Behandlungszentren gibt es derzeit in Essen, Krefeld und in Friedberg in Hessen.

---

Aktuelle Termine:

**Patientenforen in Essen und Krefeld**

Alle, die die Infratherapie näher kennen lernen möchten, sind herzlich eingeladen,  
am  
10. Januar 2005  
um 19.00 Uhr  
im Seidenweberhaus in Krefeld  
unser Patientenforum mit dem Titel „**Schaufensterkrankheit? Raucherbein?  
Neuartiges Therapiekonzept bei der Behandlung von peripheren arteriellen  
Durchblutungsstörungen**“ zu besuchen. Referent ist Dr. med. Ulrich Woestmann,  
Arzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren und Umweltmedizin. Dr. Woestmann  
bietet die Infratherapie seit einiger Zeit in seiner Krefelder Praxis an. Am 10. Januar  
wird er erklären, wie man der arteriellen Durchblutungsstörung auf die Spur kommt  
und welche Therapien es gibt. Außerdem wird er die Infratherapie praktisch und in  
allen Einzelheiten erklären. Selbstverständlich bleibt genügend Platz für Fragen aus  
dem Publikum.  
Am **17. Januar 2005** wird der Essener Kardiologe und Gefäßspezialist Prof. Dr.  
Ulrich J. Winter zum gleichen Thema auf einem Patientenforum sprechen. Das  
Forum fängt um 19.00 Uhr an und findet im Hotel „Welcome Hotel Ruhr Residenz“,  
Schützenbahn 58 (direkt neben dem Rathaus) in Essen statt. Die Teilnahmegebühr  
für die Veranstaltungen beträgt jeweils 5 Euro. Eine Voranmeldung ist nicht  
notwendig.

=====  
**Diabetiker: Achten Sie auf Ihre Gefäße!**

Diabetiker, egal ob Typ-1 oder Typ-2 sind besonders gefährdet, eine arterielle  
Verschlusskrankung zu entwickeln. Vor allem beim schlecht eingestellten Diabetiker  
beschleunigt der hohe Blutzucker den natürlichen Alterungsprozess in den Gefäßen. Aber  
der Blutzucker beeinflusst nicht nur die Arterien, er greift auch die Nervenfasern des  
Patienten an, was tückische Folgen hat: Die angegriffenen Nerven leiten den typischen  
Schmerz der Schaufensterkrankheit nicht mehr weiter und die Erkrankung wird dadurch  
meist viel zu spät entdeckt. Diabetiker sollten deshalb regelmäßig ihre Durchblutung  
überprüfen lassen. Am einfachsten geht das, wenn sie ihren Arzt bitten, den Fußpuls zu  
ertasten. Ist der nicht mehr fühlbar, liegt höchstwahrscheinlich eine fortgeschrittene  
Arterienverkalkung vor. Jetzt sollte dringend etwas unternommen werden. Auch für  
Diabetiker ist die Infratherapie® bestens geeignet, etwas gegen die Arteriosklerose zu  
unternehmen.

=====  
Checkliste

**Was passiert beim Arzt?**

Sie haben sich entschlossen, Ihren Schmerzen in den Beinen auf die Spur zu kommen?  
Wir sagen Ihnen, was der Arzt unternimmt, um zu einer sicheren Diagnose zu gelangen.

**Krankengeschichte:**

Berichten Sie Ihrem Arzt ausführlich Ihre Beschwerden. Er wird Sie auch nach Vorerkrankungen und Lebensgewohnheiten („Sind Sie Raucher?“) fragen. Hieraus erhält er erste Hinweise für die Diagnose.

### **Blutdruck:**

Wer unter zu hohem Blutdruck leidet, trägt ein höheres Risiko, an einer arteriellen Durchblutungsstörung zu erkranken. Außerdem äußert sich eine Durchblutungsstörung an bestimmten Veränderungen des Blutdrucks. Werden beim Blutdruckmessen am rechten und am linken Arm unterschiedliche Werte ermittelt, gibt das Anhaltspunkte für die Diagnose.

### **Gehstrecke:**

Die maximale schmerzfreie Gehstrecke kann der Arzt auf einem Laufband ermitteln.

### **Gefäß-Doppler-Untersuchung:**

Die Gefäß-Doppler-Untersuchung liefert sehr genaue Angaben. Mit einem speziellen Ultraschallgerät wird an beiden Armen und Beinen der so genannte Doppler-Index ermittelt. Werte unter 1,0 weisen auf eine Durchblutungsstörung hin.

### **Röntgen:**

Mit Hilfe von Röntgenstrahlen können Durchblutungsstörungen und vor allem der Grad des Gefäßverschlusses sichtbar gemacht werden. Eine Röntgenuntersuchung der Gefäße wird meist erst vorgenommen, wenn eine Operation geplant ist.

---

## Was heißt....?

### **Kleines Durchblutunglexikon**

#### **Arterien**

Arterien sind die Blutgefäße, die vom Herzen weg führen. Sie bringen das sauerstoffreiche Blut zu den Organen.

#### **AVK**

Abkürzung für „Arterielle Verschlusskrankheit“, bedeutet Verengung der Arterien durch Ablagerungen an den Gefäßinnenseiten.

#### **PAVK**

Abkürzung für „Periphere Arterielle Verschlusskrankheit“. Von PAVK spricht man, wenn die Arterien in den Armen (selten) oder Beinen (häufig) verengt sind. Die PAVK wird in Häufigkeit und Bedeutung stark unterschätzt.

#### **Kapillaren**

Bezeichnung für aller kleinste Blutgefäße, die zum Teil nicht einmal den Durchmesser eines Haars haben. Ein anderer Name für die Kapillaren lautet daher auch „Haargefäße“.

#### **Mikrozirkulation**

Mikro = klein, Zirkulation = Kreislauf. Bezeichnet den Kreislauf in den kleinsten Blutgefäßen. Bei der AVK ist in der Regel auch die Mikrozirkulation gestört.

#### **Blutdruck**

Der Blutdruck ist der Druck, mit dem das Blut vom Herzen in die Arterien gepumpt wird und durch die Venen wieder zum Herzen zurückfließt. Bei der Blutdruckmessung werden in der Regel zwei Werte bestimmt: der erste Wert („Systole“) ist der Druck, mit dem das Blut vom Herzen weg fließt. Der zweite Wert („Diastole“) bezeichnet den Druck, mit dem das Blut zum Herzen zurückströmt. Ein erhöhter Blutdruck gilt als hohes Risiko für die Entwicklung einer AVK.

Vorschau auf den nächsten newsletter:

„Ist Infraschall gefährlich?“

=====

Impressum

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Klaus Finger  
Infratherapie GmbH  
60325 Frankfurt

[finger@infratherapie.de](mailto:finger@infratherapie.de)